

Von Irish Folk bis Blues

BRUNSBÜTTEL Künstlerbörse geht mit abwechslungsreichem Programm an den Start

Drei Bühnen, drei Uhrzeiten und bis Ende August jeden Freitag Auftritte: Das ist die Künstlerbörse. Nach der Corona-Zwangspause begeht die Veranstaltung mittlerweile ihr zehnjähriges Bestehen. Los geht es am morgigen Freitag.

Die Bühnen befinden sich bei der Seemannsmission auf der Südseite, auf dem Gustav-Meyer-Platz sowie bei Gittas Erlebnisgastronomie. „Ursprünglich fand die Künstlerbörse auf der Südseite bei der Strandbar Copa Canala statt“, sagt Anja Brandenburger-Meier, die die Seemannsmission gemeinsam mit Leon Meier leitet. „Als diese schloss, ist die Veranstaltung zu uns gewandert.“ Die Seemannsmission schlägt damit zwei Fliegen mit einer Klappe: Einerseits könnten die Gäste die Seemannsmission kennenlernen, andererseits könne so den Seeleuten

ein abwechslungsreiches Musikprogramm geboten werden.

Abwechslung ist das Stichwort, denn die vertretenen Genres reichen von Coversongs über Rock und Pop, Schlager und Irish Folk bis hin zu House-Musik. „Einige Künstler sind bereits bei den vergangenen Künstlerbörsen aufgetreten, es sind aber auch neue hinzugekommen“, sagt Janette Hass vom Stadtmanagement. „Künstler können sich bereits jetzt für das kommende Jahr bewerben“, ergänzt Stadtmanagerin Sandra Kroning. Die Anfahrtskosten werden für die Künstler übernommen.

Die Auftritte sind zeitlich aufeinander abgestimmt: Los geht es um 18 Uhr bei der Seemannsmission, weiter um 19 Uhr auf dem Gustav-Meyer-Platz und schließlich um 21 Uhr bei Gittas Erlebnisgastronomie. Sowohl bei der Seemannsmission

als auch bei Gittas Erlebnisgastronomie gibt es bei schlechtem Wetter die Möglichkeit, im Trockenen die Auftritte zu verfolgen.

Gegründet wurde die Veranstaltung ursprünglich von „SOS Klaus“ Keck. Eines der Ziele der Veranstaltung sei es, Künstlern auf ihrem Weg zu helfen, bekannter zu werden, aber auch, diese untereinander zu



Anja Brandenburger-Meier (von links), Gitta Dörl, Sandra Kroning und Janette Hass freuen sich, dass die Künstlerbörse wieder startet. Foto: Thode

vernetzen, sagt Gitta Dörl, Betreiberin von Gittas Erlebnisgastronomie. Zahlreiche Unternehmer der Stadt unterstützen die Veranstaltung. Für die Besucher ist der Eintritt indes frei, es wird um Hutgagge für die Künstler gebeten. Diese bekommen zudem einen Pokal überreicht: den „Brunsbütteler Grammy“, wie es Janette Hass formuliert.

Das Programm der Künstlerbörse liegt aus. Kurzfristige Programmänderungen sind möglich. Das aktuelle Programm ist auf schleusenstadt-brunsbuettel.de einsehbar. Am morgigen Freitag tritt Henning Gußmann bei der Seemannsmission mit Plattdeutsch und Irish Folk auf. Es folgt die Pop-Rock-Punk-Band „Back to School“ auf dem Gustav-Meyer-Platz und schließlich die Gruppe „Soltoros“ mit Flamenco Rock bei Gittas Erlebnisgastronomie. Brian Thode